

Die Wirtschaftsschule

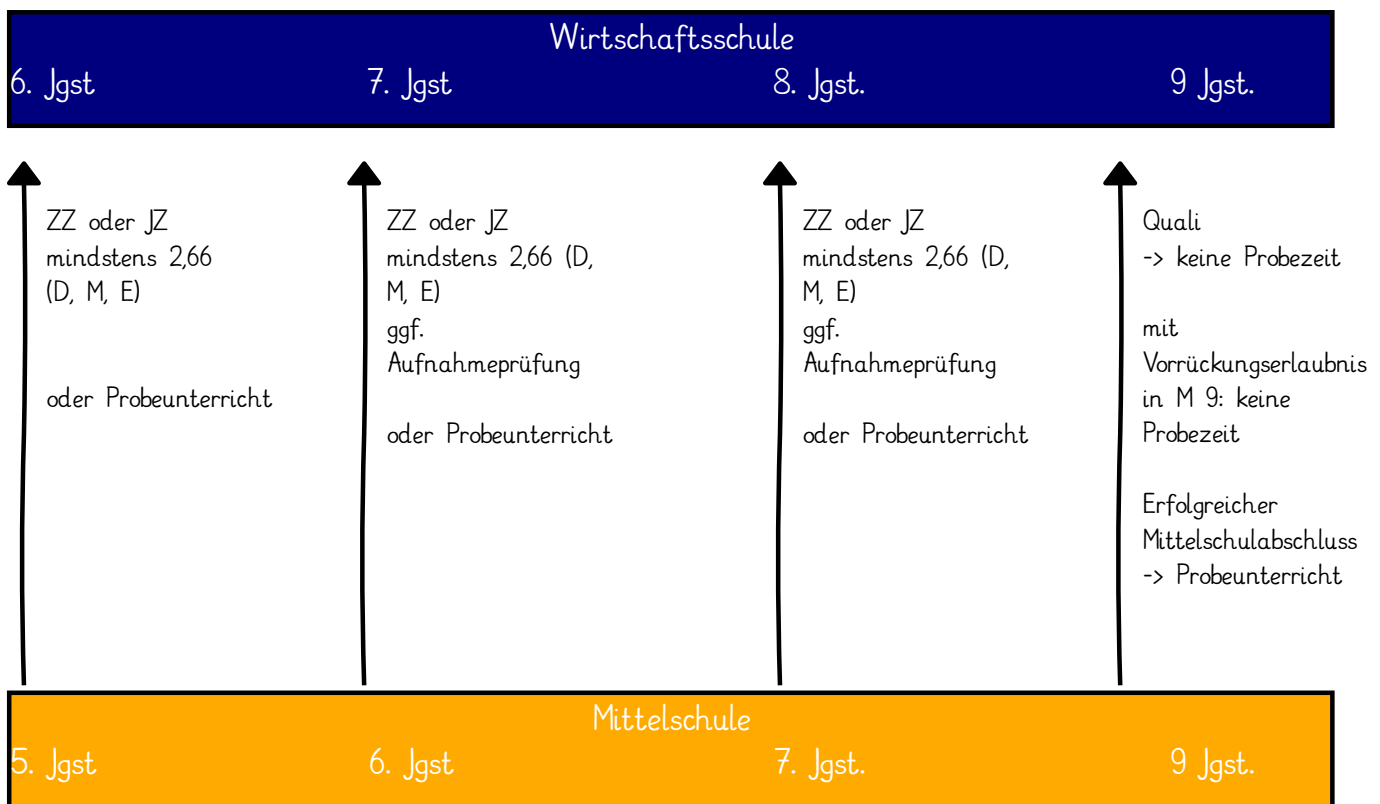


1. Was ist die Wirtschaftsschule?

Die Wirtschaftsschule ist eine Besonderheit im schulischen Bildungswesen und vermittelt eine zwischen den Angeboten der Mittelschule und des Gymnasiums liegende **allgemeine Bildung** sowie eine **berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung** (= Kaufmännische Ausbildung).

Es gibt verschiedene Modelle der Wirtschaftsschule:

- 6 - 10 mit der 6. Klasse als Vorklasse
- 7 -10 in der vierstufigen Form
- 8 - 10 in der dreistufigen Form
- 10 - 11 in der zweistufigen Form



2. Einstieg in die 6. Klasse

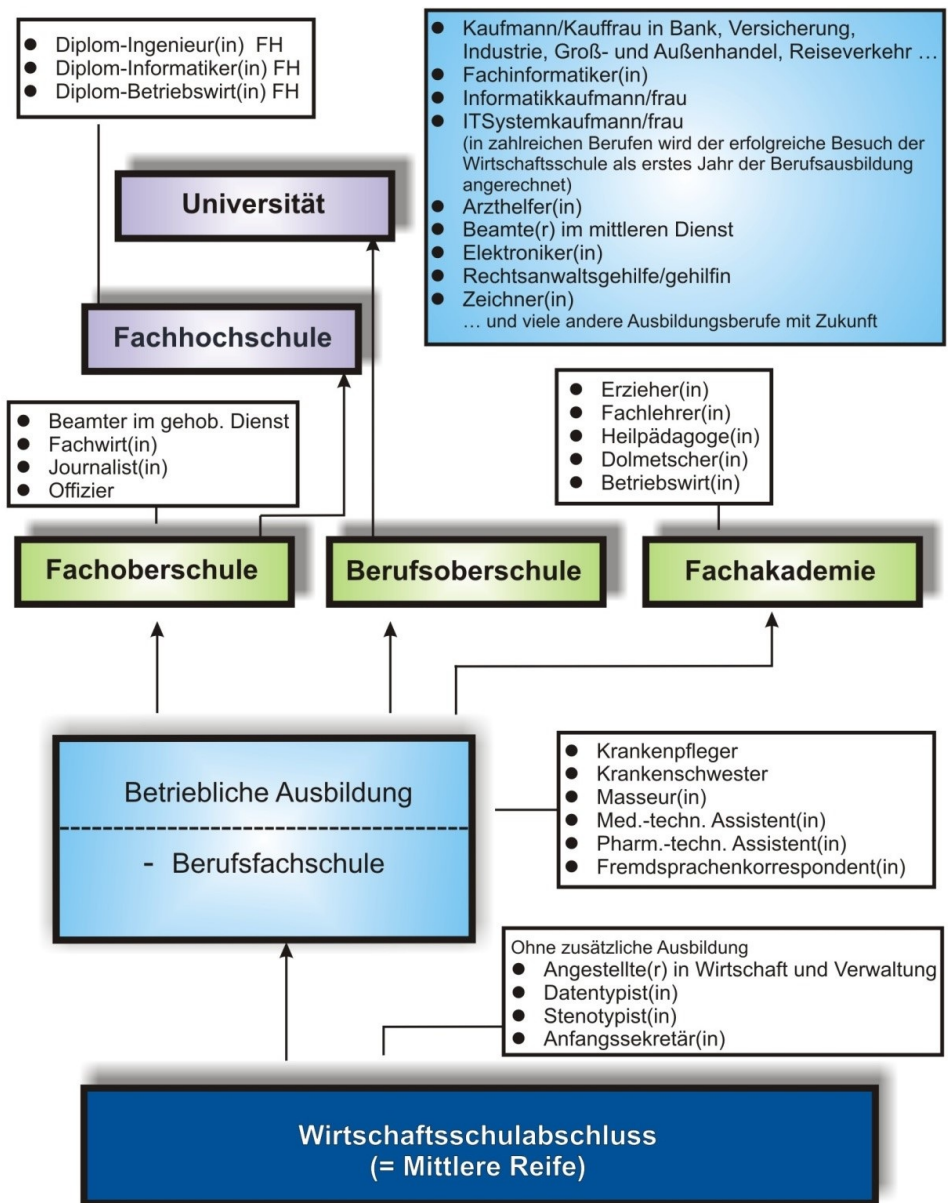
- umfassender Unterricht in Kernfächern D, E, M als ideale Vorbereitung für die kaufmännischen Fächer bzgl. Textverständnis, Sprachfertigkeit und den Umgang mit „Zahlen“
- Arbeit mit Lehrbüchern aus 5. und 6. Klasse Realschule in den Kernfächern, da mehr Unterrichtsstunden in D, M und E zur Verfügung stehen als in allen anderen Schularten.
- kleinere Klassen (max. 24 Schüler)

3. Möglicher Vorteil der Ausbildung

- Lehrzeitverkürzung bis zu einem Jahr im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung!
- Wenig naturwissenschaftliche Fächer, die erfahrungsgemäß vielen Schülern Probleme bereiten! Mathematik-Abschlussprüfung kann umgangen werden, jedoch Unterricht im Fach bis zum Abschluss (FOS-Vorbereitung)!
- In zwei, drei, vier oder fünf Jahren zur „Mittleren Reife“, daher auch für sogenannte Spätentwickler/Quereinsteiger möglich!

4. Weitere anschließende Abschlussmöglichkeiten

Welche Möglichkeiten bietet der Wirtschaftsschulabschluss?



Bei weiteren speziellen Fragen zu dieser Schulart wenden Sie sich bitte an den Übertrittscoach der Wirtschaftsschule.

Herzliche Grüße
Corinna Ziegler